



## FDF-News Februar 2021

Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-  
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen  
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: [info@fdf.de](mailto:info@fdf.de)

[www.fdf.de](http://www.fdf.de)



### Inhalt

Valentinstag 2021 - Schwieriger Start in die Saison! .....	2
Politische Arbeit und Interessenvertretung .....	4
Branchenverbände fordern bundesweite Öffnung zum 1. März .....	4
1.3.2021 : Bewegung im Lockdown und Öffnungs-Erlaubnisse.....	5
Exotische Blütenpracht auf der BUGA 2021 in Erfurt.....	5
15. April : Start des neuen Floristmeisterkurses 2021.....	6
aus unseren Landesverbänden.....	7
Floristen, Gärtner und Gartencenter aus Baden-Württemberg fordern die Öffnung ihrer Betriebe .....	8
von unseren Partnern.....	10
<a href="http://www.justchrys.com">www.justchrys.com</a> / Das LOOK BOOK 2021 .....	12

## Valentinstag 2021 - Schwieriger Start in die Saison!

**Unmittelbar nach dem Valentinstag 2021 hat der Fachverband Deutscher Floristen seine Mitglieder nach den Ergebnissen befragt. Die Situation in der Branche ist Pandemie-bedingt sehr uneinheitlich. Trotz Umsatz-Rückgängen im Vergleich zum Vorjahr haben viele der FDF-Floristen den Valentinstag im Corona-Jahr 2021 in der (nicht repräsentativen) FDF-Blitzumfrage als zufriedenstellend bewertet!**

65% der befragten Mitglieder bundesweit gaben an, mit Verkauf und Umsatz zum Valentinstag zufrieden zu sein. Dieses Ergebnis muss allerdings mit Blick auf die eingeschränkte Erwartungshaltung betrachtet werden: Valentin 2021 fiel auf einen Sonntag und die Floristik-Branche befindet sich aktuell in einer schwierigen Situation. Denn in etlichen Bundesländern befanden sich die Blumenfachgeschäfte am 14. Februar im Lockdown und konnten nur per click&collect die blumigen Valentins-Grüße aushändigen. In NRW, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und kurzfristig, seit dem 13.2. auch in Niedersachsen, durften die Blumenfachgeschäfte - eingeschränkt und unter Einhaltung strenger Sicherheits- und Hygiene-Vorschriften - öffnen und direkt in den Blumenfachgeschäften verkaufen. Fleurop-Bestellungen liefen wie erwartet gut bis sehr gut. Unabhängig von den positiven Feedbacks vorwiegend aus Blumengeschäften, die öffnen dürfen, gab der überwiegende Teil (74%) der FDF-Mitglieder in der bundesweiten Umfrage an, dass die Umsätze an Valentin im Vergleich zum Vorjahr deutlich bis dramatisch gesunken sind.

Generell haben die Floristen zum Valentinstag eher vorsichtig eingekauft und sich "auf Sicht" bestückt. Einige von ihnen wurde positiv überrascht und mussten kurzfristig nachkaufen. Andere Floristen zum Beispiel in Innenstadt-Lage hatten es deutlich schwerer. Unter anderem in NRW hat zudem ein massiver Wintereinbruch in der Woche vor Valentin die Menschen in ihren eigenen vier Wänden nahezu festgesetzt. Auf der anderen Seite förderte die plötzliche Winterwelt ebenso wie der Wegfall der Karnevals-Umzüge den Wunsch bei den Menschen, es sich zuhause schön zu machen.

Als besonders problematisch wurde rund um den diesjährigen Valentinstag die massive Sortiments-Erweiterung von blumigen Valentins-Angeboten im Lebensmitteleinzelhandel zu vielfach "unterirdischen Preisen" wahrgenommen. Parallel dazu hat der LEH in diesem Jahr auch mit hochpreisigen und qualitativ hochwertigen Angeboten der Branche das Geschäft streitig gemacht. Diese Situation war für viele Floristen insbesondere in den Bundesländern, in den die Blumengeschäfte im Lockdown sind, "kaum zu ertragen".

Viele FDF-Mitglieder resümierten, dass nicht die rote Rose im Fokus des Valentinstages stand. Hingegen waren Rosè- und Pink-farbige Bouquets gefragt sowie bunte Frühlings-Sträuße in lebendiger Natürlichkeit. Einzelne Floristen bestätigten eine Nachfrage an hochpreisigen floralen Kreationen, wobei das Gros der Kunden (59%) Kreationen im Preissegment zwischen 20 und 35€ nachgefragt hat. Generell standen auch in diesem Jahr Sträuße ganz oben in der Käufergunst.

In der aktuellen Blitz-Umfrage hat der FDF auch die generellen Umsatzentwicklung seiner Mitglieder nachgefragt. Während im Jahresverlauf 2020 viele FDF-Floristen noch vergleichsweise optimistisch waren und von stabilen Umsatzergebnissen - natürlich vorwiegend dort, wo sie öffnen dürfen - berichteten, so werden seit Dezember deutliche bis existentielle Einbußen bestätigt.

73% der befragten Floristen beklagen seit Jahresbeginn rückläufige Umsätze in ihren Blumengeschäften. Gerade in den Ländern, in denen die Blumengeschäfte im Lockdown sind, kämpfen viele UnternehmerInnen nach eigenen Angaben um das Überleben. Etliche Floristen geben ihrem Frust darüber Ausdruck, dass in einigen Bundesländern die Blumengeschäfte öffnen dürfen, während in anderen Ländern nur per click&collect verkauft werden darf. Gerade in grenznahen Regionen ruft dieser "Flückenteppich" bei Floristen und Kunden großes Unverständnis hervor. Der Verkauf per order&collect ist zudem vergleichsweise aufwendig und Blumen-Auslieferungen sind ein hoher logistischer Aufwand für viele Geschäfte.

Blumige Herzensbrecher vom Floristen  
- emotional, individuell & voller Romantik

## #VALENTINSTAG 2021

### CORONA-Lockdown

Wir haben geschlossen und sind trotzdem für Sie da!

Wir haben auf Werkstatt-Betrieb umgestellt  
und beliefern Sie gern mit kreativen Blüten-Ideen

- Nachhause oder an Ihre Wunsch-Adresse
- oder Sie bestellen telefonisch oder per Mail  
und holen Ihr Wunsch-Arrangement ab



Mitglied im  
Fachverband  
Deutscher  
Floristen

romantische Sträuße,  
kreative Gestecke,  
blumige Dekorationen und Pflanzen

- bei uns finden Sie Ihre blumige  
Herzensbotschaft zu Valentin 2021



Natürlich haben die Blumengeschäfte auch die Zeit rund um Valentin wieder verstärkt für individuelle Marketing-Aktionen über ihre sozialen Netzwerke genutzt und verstärkt über Webshops blumige Kreationen zu Valentin angeboten. Befragt nach der Wertschätzung von Blumen und Pflanzen geben 75% der befragten Floristen an, dass sie positives Feedback für ihr Handwerk und ihre Produkte erfahren - was sich auch in der Preisakzeptanz niederschlägt.

Beim Bundesverband und in den Landesverbänden gingen rund um den Valentinstag sehr viele Presse-Anfragen zur derzeitigen Situation in der Floristik-Branche ein. Diese Nachfrage bot viele Gelegenheiten, bei denen der FDF für die Interessen der Branche und für kreatives Blumen-Handwerk geworben hat.



## Politische Arbeit und Interessenvertretung

### FDF setzt sich für unbürokratische Überbrückungshilfen ein

Gemeinsam forderten die grünen Verbände (auch der FDF) seit Jahresbeginn Planungssicherheit und einheitliche Öffnungsszenarien für die Branche. Begleitend dazu leisteten die Landesverbände im FDF kontinuierliche Überzeugungsarbeit und Interessenvertretung schriftlich, mündlich, telefonisch - über alle Kanäle. In den Geschäftsstellen setzt man sich für faire Wettbewerbsbedingungen im Handel ein und Politikerinnen und Politiker wurden für die Situation sensibilisiert, dass im Lebensmitteleinzelhandel verstärkt Blumen und Pflanzen verkauft werden, während Floristen vielfach nicht öffnen, bzw. nur im order&collect und click&collect-Verfahren ihre Produkte und floralen Kreationen anbieten durften oder dürfen.

Darüber hinaus forderte der FDF die unbürokratische Handhabung und schnellstmögliche Auszahlung der Corona-Überbrückungshilfen, auf die viele Einzelhändler in der Floristik-Branche dringend warten. In einem Schreiben an die Bundesminister Peter Altmaier und Olaf Scholz hat FDF-Präsident Helmuth Prinz im Februar die unbürokratische Beantragung und Bewilligung der Kurzarbeit gelobt und diese als probates Mittel der Arbeitsplatz-Sicherung bestätigt. Im gleichen Moment prangert der Präsident jedoch die bürokratischen Hürden an, die mit Beantragung und Auszahlung der Überbrückungshilfen verbunden sind. "Wir appellieren deshalb dringend für eine Vereinfachung der Beantragung und eine beschleunigte Auszahlung", heißt es in dem Anschreiben des Präsidenten.

Im Antwortschreiben aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie heißt es dazu: "Ihre Anregungen wurden hier sehr aufmerksam aufgenommen. Sie dürfen sicher sein, dass Ihre Sorgen, aber auch Ihre Kritik nicht unbeachtet geblieben sind." Weiter wird zugesichert, dass die Bundesregierung laufend prüfe, welche weiteren Corona-Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen, Verbraucher, Beschäftigte und Bürger erforderlich sind und ob Hilfen auch wirklich ankommen. Es würden aktuell zahllose Debatten innerhalb der Bundesregierung, mit den Bundesländern und auch der EU-Kommission durchgeführt, in denen eine zügige Einigung im Sinne der betroffenen Unternehmen forciert werden. Über die weiteren Verfahren würde man den Verband informieren.

### Gemeinsame Forderung der grünen Verbände



## Branchenverbände fordern bundesweite Öffnung zum 1. März

### Sicherstellung der Warenversorgung zum Start der Gartensaison

**17.2.2021** (ZVG/BHB/VDG/FDF/Landgard/BGI/IVG) Der Frühling steht in den Startlöchern und mit den steigenden Temperaturen zieht es die Menschen in ihre Gärten. Deshalb begrüßen die Produzenten von Blumen, Pflanzen und Gehölzen sowie der gärtnerische Fachhandel, die Baumärkte, Floristikfach-



geschäfte und ihre Zulieferer die Entwicklung in einigen Bundesländern hinsichtlich der Öffnungsmöglichkeiten für Gartencenter, Einzelhandelsgärtnereien, Blumenfachgeschäfte und Baumärkte mit angeschlossenem Gartencenter. Gleichzeitig fordern der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG), der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V. (BHB), der Verband Deutscher Garten-Center e. V. (VDG), der Fachverband Deutscher Floristen Bundesverband e. V. (FDF), die Landgard eG, der Verband des Deutschen Blumen- Groß- und Importhandels e. V. (BGI) und der Industrieverband Garten (IVG) e. V. die bundesweite Öffnung des Fachhandels zum 1. März 2021, um Einkaufsströme zu entzerren und eine flächendeckende Versorgung zu gewährleisten.

(...)

Die gärtnerischen Betriebe, Baumärkte, der gärtnerische Fachhandel und Floristikfachgeschäfte in Deutschland bereiten sich seit Wochen auf die Frühjahrssaison vor, heißt es in der gemeinsamen Presse-Information, und benötigen deshalb dringend Planungssicherheit. Verkaufsstellen und Produzenten brauchen jetzt ein politisches Signal, um in die Planung für eine Wiedereröffnung gehen und die Warenverfügbarkeit sicherstellen zu können.

### 1.3.2021 : Bewegung im Lockdown und Öffnungs-Erlaubnisse

Nach wochenlangem Lockdown erlauben etliche Bundesländer jetzt die Wieder-Öffnung von Gartencentern, Gärtnereien und Blumenfachgeschäften. In Niedersachsen und Bremen etwa läuft der Verkauf schon länger wieder. Seit heute, dem 1. März, ist es zudem den Blumengeschäften in Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz möglich, wieder zu öffnen. Schleswig-Holstein, Brandenburg und Thüringen haben nachgezogen und die Öffnung (zum Teil mit Einschränkungen) gestattet. Im Saarland dürfen Blumengeschäfte auf Terminvereinbarung öffnen und im Außenbereich verkaufen. Hinter diesen Beschlüssen steht aktive Verbandsarbeit! Der FDF hat sich engagiert für die Floristen eingesetzt: in gemeinsamen Initiativen mit den Gartenbau-Verbänden, in Gesprächen und Schriftverkehr mit Abgeordneten bis hin zu den Ministerpräsidenten der Länder, Video-Botschaften und vieles andere mehr. Gerade jetzt, in Zeiten der Krise, haben sich die Verbände als starke Branchen-Vertretung erwiesen, deren Expertisen gefragt sind und die sich Gehör verschaffen. In einer gemeinsamen Presse-Mitteilung und in Anschreiben an ihre Mitglieder setzen die Verbände der grünen Branche auf verantwortungsvolle Geschäftsöffnungen und den strikten Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen. In der Information heißt es: "Im vergangenen Jahr habe man gezeigt, dass die Branche verantwortungsvoll mit der Situation umgehe und die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen durchsetze, betonen ZVG, BHB, VDG, FDF, Landgard, BGI, IVG und HHG." "Wir haben uns für die Öffnung der Blumenfachgeschäfte bundesweit eingesetzt", sagt FDF-Präsident Helmuth Prinz zu dieser Entwicklung. "Blumen und Pflanzen sind nicht nur verderbliche Ware, sondern sie stärken die Menschen in Zeiten der Krise und fördern das Wohlbefinden. Um so mehr freuen wir uns über die Entscheidungen der Politik und darüber, dass wir mit unseren Produkten wieder Hoffnung und Freude vermitteln können. Für den verantwortungsvollen Umgang im Öffnungsprozedere und den Einhaltung der Hygiene-Maßnahmen stehen unsere Mitglieder mit ihrer Fachkompetenz!"

## Exotische Blütenpracht auf der BUGA 2021 in Erfurt

Mit dem FDF-Floristen-Wettbewerb "Exotische Blüten" findet das attraktive Programm der Hallenschauen einen starken Abschluss



**BUGA  
2021  
ERFURT**

**23.04. BIS 10.10.**

Blütenpracht, Gartenvielfalt und unvergessliche Momente - Am 23. April 2021 startet die Bundesgartenschau in Erfurt. Dann verwandelt Deutschlands größte Gartenschau die Landeshauptstadt Thüringens in ein farbenfrohes und duftendes Blumen- und Gartenreich. 171 Tage feiert Erfurt auf den Ausstellungsflächen egapark und Petersberg die Gartenlust. 25 Themengärten zeigen Trends, einzigartige Gestaltungen und unzählige Gartenideen. Gartenexperten vermitteln ihr Fachwissen zu vielfältigen Themen. Inmitten großartiger Gartenwelten, umrahmt von einer Stadt mit viel mittelalterlichem Flair, werden BUGA-Momente zu unvergesslichen Erlebnissen.

Höhepunkt und fulminanten Abschluss der BUGA 2021 garantiert die blumige Hallenschau des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband. Mit der 23. Hallenschau, die vom 7.10. bis 10.10.2021 stattfinden wird, schließt die BUGA Erfurt ihr blühendes Programm. Der große Floristik-Wettbewerb steht 2021 unter dem Motto "Exotische Blütenpracht" - so lebt es sich mit exotischen Pflanzen". In dem Wettbewerb sind die TeilnehmerInnen aufgefordert, mit Kreativität und handwerklichem Können Blumen und Pflanzen zu eigenen floralen Kunstwerken zu verbinden. Die Aufgabenstellung sieht 5 Wettbewerbsbeiträge vor. Diese beinhalten die Gestaltung und floristische Verarbeitung im Pflicht-Thema; in diesem Fall eine rund 40qm große mit Blüten, Pflanzen, Mobiliar und Gefäßen inszenierte Fläche. Die folgenden Wettbewerbsaufgaben: Tisch-Schmuck, gepflanzter Raumschmuck, gebundenes Werkstück und florales Geschenk sind in das Gesamt-Konzept gestalterisch so zu integrieren, dass es ein stimmungsvolles Raumkonzept entsteht.

Wie auch bei früheren Hallenschauen wird die Teilnahme am FDF-Floristen-Wettbewerb durch ein attraktives Rückvergütungs-Konzept gefördert. Die Experten aus dem FDF-Veranstaltungsausschuss übernehmen die Organisation und begleiten die Durchführung des Wettbewerbs.

**Anmeldungen und Informationen beim Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband.**

### 15. April : Start des neuen Floristmeisterkurses 2021

Mitte April ist der Start des neuen FDF-FloristMeisterkurs 2021 im FloristPark geplant. Es sind Plätze frei.

Informationen und Anmeldung bei : Claus Garbe,  
FDF e.V.-BV -Telefon: 0209. 858 77.75 / Mail :  
claus.garbe@fdf.de

Eindrücke, Bilder und Impressionen auf Facebook : @FDF-Floristmeisterschule Gelsenkirchen



## aus unseren Landesverbänden

Die Aufhebung des Lockdowns der Blumenfachgeschäfte und des gärtnerischen Fachhandels in den Bundesländern, in denen die Schließung der Fachgeschäfte vorgegeben war oder noch ist, hat oberste Priorität in den Geschäftsstellen der FDF-Landesverbände. Mit allen Mitteln, Hebeln und auf den zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen inklusive einer engagierten Presse-Arbeit werben Ehrenamt und Hauptamt für die Interessen der Branche und setzen sich erfolgreich für die Öffnung der Floristik-Fachgeschäfte ein.

### FDF-Sachsen-Anhalt

Kerstin Dallmann, Präsidentin des FDF Sachsen-Anhalt, hat sich im Februar in einem offenen Brief an die sachsen-anhaltinischen Politiker gewandt und auf die existentielle Situation der Branche sehr eindrücklich aufmerksam gemacht. Zum 1. März dürfen die Blumenfachgeschäfte in Sachsen-Anhalt wieder öffnen.

In dem Brief heißt es:

"Wir, die Floristen und Gärtner des Landes sind fast am Ende. In diesen Zeiten lasten schwere Sorgen auf unseren Schultern und Herzen. Viele unserer Mitglieder sind familiengeführte Gartenbau-Unternehmen, Einzelhandelsgärtner und Floristik-Fachgeschäfte.

Die Frühblüher sind in den Startlöchern, die Gärtnereien platzen aus allen Nähten, seit Monaten wird auf die Saison zugearbeitet und nun..... muss alles untergepflügt, geschreddert, vernichtet werden.  
(...)

Diese Ware muss jetzt verkauft werden, man kann unsere Produkte nicht in Bücherregale stellen oder auf Wochen hin und herschieben. Jetzt ist der Blühprozess.

(...) Wie hart uns dieser Lockdown trifft können wir kaum in Worte fassen und der vergangene Valentinstag am 14. Februar hat die Wunde noch mehr aufgerissen. Kleine feine Blumenläden, größere Blumen- und Pflanzenmärkte, alte traditionell geführte Gärtnereien und junge Startup- Gärtner, Friedhofsgärtner und alle aus der Grünen Branche, die Freude und Lebensqualität in diesen grauen Zeiten bieten, stehen vor dem existentiellen Aus.

(...) Wir benötigen dringend politische Unterstützung .

Blumen und Pflanzen sind Kulturgut, Freudenbringer, Glücksmacher. Kräuter, Gemüsejungpflanzen, Sämereien, Obst - und Gemüsegehölze dienen Grund- und Selbstversorgung. Lassen Sie uns unsere Geschäfte und Gärtnereien wieder öffnen. Gewähren Sie den Menschen geordneten Zugang zu Blumen und Pflanzen. Jetzt! Stoppen Sie den Verderb von regional produzierter Ware.

(...)

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Dallmann - Präsidentin

## FDF-Baden-Württemberg

### Verbands-Offensiven bringt Bewegung in den Lockdown in Baden-Württemberg

#### **Floristfachgeschäft in Baden-Württemberg erhebt Normenkontrollklage gegen Betriebsschließungen vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim**

**(18.2.2021 - FDF B-W, Stuttgart)** Die Ankündigung der Öffnung von Friseurbetrieben sowie die Zustände (massive Sortimentserweiterung im Schnittblumen und Floristikbereich) in den Discountern und dem Lebensmitteleinzelhandel (LEH) zum Valentinstag 2021 in Baden-Württemberg haben für die Floristmeisterinnen Martina Hamberger und Anja Walz vom Blumenteam Bäuerle aus Obersulm das Fass zum Überlaufen gebracht.

Floristfachgeschäfte müssen geschlossen haben, zulässig ist lediglich Lieferung und Abholung nach dem Click and Collect System, also nach vorheriger Bestellung. Und wie sah es im LEH aus? Entgegen der Beteuerung der Landesregierung, massive Sortimentserweiterungen nicht zuzulassen, wurden hier wahre Blumenparadiese aus dem Boden gestampft. Teilweise sogar mit Straußbinden auf Wunsch – und der Fachhandel muss geschlossen bleiben.

Bereits seit Beginn des ersten Lockdowns hat sich der Blumenfachhandel auf die Hygienemaßnahmen eingestellt. Spuckschutz, Einbahnstraßensystem, begrenzte Kundenzahl im Geschäft, alles haben die Floristfachgeschäfte erfolgreich und nachweisbar umgesetzt. Einen wissenschaftlichen Nachweis für eine erhöhte Ansteckungsgefahr im Einzelhandel liegt bis dato bundesweit nicht vor.

Die vielen Anschreiben des Fachverband Deutscher Floristen Baden-Württemberg (FDF B-W) an die Landesregierung, in denen auf die offensichtliche Wettbewerbsverzerrung hingewiesen wurde, wurden von der Politik bislang nicht beantwortet.

Als Mitglied des Vorstandes des Fachverband Deutscher Floristen Baden-Württemberg, sieht sich Martina Hamberger, mit Unterstützung Ihres Verbandes, nun verpflichtet gegen diese Ungleichbehandlung des Einzelhandels vorzugehen und hat daher unter Federführung des FDF B-W Normenkontrollklage gegen die Landesregierung Baden-Württemberg vor dem Verwaltungsgerichtshof in Mannheim erhoben.

#### **Floristen, Gärtner und Gartencenter aus Baden-Württemberg fordern die Öffnung ihrer Betriebe**

Es reicht! Die Saison geht los und die Blumenfachgeschäfte, Gartencenter und Gärtnereien in Baden-Württemberg und bundesweit müssen endlich wieder öffnen! Floristen, Gärtner und Gartencenter aus Baden-Württemberg geben per Video-Botschaft Einblick in ihre existentielle Situation. Der Clip ist mit Initiative des FDF-Baden-Württemberg und des Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen entstanden. Seit Wochen müssen die Betriebe geschlossen bleiben und dürfen nur per click&collect verkaufen, während im Lebensmitteleinzelhandel Blumen und Pflanzen im großen Stil abverkauft werden. Diese Wettbewerbsverzerrung prangen Floristen, Gärtner und Gartencenter mit eindrucks-

vollen und nachhaltigen Worten jetzt in einem Video-Clip an. Obwohl in Blumenfachgeschäften, Gärtnereien und Gartencentern die Hygiene-Maßnahmen vorbildlich umgesetzt wurden, läuft die Branche Gefahr, dass große Mengen von verkaufsfertigen Frühjahrsblühern vernichtet werden müssen.

"Öffnen ! jetzt! Es geht uns an die Substanz und Ihre Gärten werden nicht mehr dieselben sein!". Mit diesen eindringlichen Worten fordern die Betriebe der grünen Branche die Öffnung in Baden-Württemberg und bundesweit zum 1. März. Der Link zum Video-Clip auf der Facebook-Seite des FDF Baden-Württemberg wurde über 80.000 Mal angeklickt. Auch auf dem Youtube-Kanal wird das Video interessiert verfolgt. Mit einem Anschreiben wurden beide Links zu den Beiträgen an alle Abgeordneten in Baden-Württemberg versandt. Eine starke Verbandsarbeit in Zeiten der Krise, die sich Gehör verschaffen wird.



**Carmen Goldammer-Bereth, Mitglied im FDF-Baden-Württemberg, fordert im gemeinsamen Video-Clip des FDF Baden-Württemberg und des Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen das Ende Lockdowns !**

<https://www.facebook.com/floristenverband.bw/videos/714422585922161>

oder Youtube <https://youtu.be/rnSqafXcouU>

## von unseren Partnern

### Spitzentreffen der Grünen Branche IPM CONNECT-Talk feiert Premiere im neuen Studio Ruhr

Die Weichen für den Gartenbau werden zu Saisonbeginn traditionell in Essen gestellt. Das ist auch in diesem Jahr nicht anders. Am 11. Februar trafen sich Entscheider der Grünen Branche auf gemeinsame Einladung der Messe Essen und der Erzeugergenossenschaft Landgard zum persönlichen Austausch unter höchsten Hygienestandards. Schauplatz des IPM CONNECT-Talk war das neue Studio Ruhr in der Messe Essen. In dem hochmodernen Sendezentrum trafen sich die Teilnehmer um NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser zur moderierten Diskussionsrunde. Die Aufzeichnung war am 19. Februar 2021 auf der neuen Onlineplattform „CONNECT– Grüne Ideen 2021“ abrufbar. Diese neue Plattform wurde durch die Erzeugergenossenschaft Landgard geschaffen und hat das Ziel, "grünen Ideen Raum zu geben".

Foto: Messe Essen



Nachdem Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen bereits für ein persönliches Statement ins Studio Ruhr gekommen war, begrüßte Moderator und Branchenexperte Frank Teuber eine hochkarätig besetzte Teilnehmerrunde auf der Bühne. Dazu zählten neben NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser, Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbands Gartenbau e. V.; Eva Kähler-Theuerkauf, Präsidentin des Landesverbands Gartenbau NRW e. V. und Vorsitzende des Messebeirats; Dirk Bader, Vorstand Blumen & Pflanzen bei der Landgard eG; Nina Frense, Beigeordnete für den Bereich Umwelt und Grüne Infrastruktur beim Regionalverband Ruhr; sowie Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen. Live aus Berlin zugeschaltet wurde Fleurop-Vorstand Dr. Stefan Gegg.

## „CONNECT – Grüne Ideen 2021“

Der IPM CONNECT-Talk ist eines der Highlights im Programm der von der IPM ESSEN unterstützten neuen Plattform „CONNECT– Grüne Ideen 2021“. Das von der Erzeugergenossenschaft Landgard Anfang Februar 2021 gelaunchte Onlineportal versteht sich in Zeiten der Pandemie als Wissens- und Inspirationsquelle für alle Branchenteilnehmer. „Ob Talkrunden, Videoreportagen oder Erzeugerlogen – auf der neuen Onlineplattform wird es immer wieder etwas Neues zu entdecken geben“, fasst Michael Hermes, Bereichsleiter LandgardMarketing und Kommunikation, das Angebot zusammen. „Wir werden in wechselnden Themenwochen immer wieder neue Aspekte rund um Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse in den Fokus rücken.“

### Die IPM ESSEN 2022

Die nächste Ausgabe der IPM ESSEN findet vom 25. bis 28. Januar 2022 in der Messe Essen statt. Als Leitmesse des Gartenbaus ist die IPM ESSEN jährlich zu Saisonbeginn das richtungsweisende Schaufenster für Pflanzentrends und Produktneuheiten.

### Messe Essen: IPM DUBAI findet vom 22. bis 24. November statt

In einer Presse-Information hat die Messe Essen kürzlich den Termin für die IPM DUBAI 2021 bekannt gegeben. Sie soll vom 22. bis 24. November 2021 im Dubai World Trade Centre stattfinden. In den VAE haben bereits 35% der Bevölkerung innerhalb von etwas mehr als einem Monat seit Beginn der Impfkampagne einen Anti-Covid-Impfstoff erhalten. Die Infektionen gehen deutlich zurück. Die Regierung hat sich zu Ziel gesetzt, bis Ende des ersten Quartals 2021 die Hälfte der Bevölkerung des Landes impfen zu lassen. Dubai gilt als eines der sichersten Reiseziel für globale Ausstellungen und Konferenzen.

[www.justchrys.com](http://www.justchrys.com) / Das LOOK BOOK 2021



Natur-Empfinden  
Duftiger Stehstrauß in schwerer  
Glasvase



Chrysanthemen:  
Yin Yang Pink, Calimero Minty,  
Madiba Jombe Purple, Haydar,  
Katinka, Empress



Eiche, Hainbuche, Kerbel, Fenchel,  
Wildkräuter, Astrantia, Allium Mix,  
Currykraut, Veronica,  
getrocknete Gräser

Konsumenten und Floristen lieben die Chrysantheme. Die Vielfalt der Blüten, Formen und Farben lädt Profis zu einem inspirierenden Spiel mit Themen, Trends und Designs ein. Das Frühjahr 2021 steht im Zeichen des Interieur-Trends core country. Die Anmutung ist natürlich, nostalgisch mit einem leicht rustikalen Touch. Duftig, natürlich und dekorativ ist dieser Stehstrauß in schwerer Glasvase aus einem Holztablett. Das Bouquet wirkt wie frisch gepflückt und verzaubert mit abgestimmter Farbigkeit in den Trend-Farben Violett, Pink und Grün. Zweige von Eiche und Hainbuche, Fenchel, Kerbel und getrocknete Gräser unterstützen die natürliche unkomplizierte Anmutung.

**Just**  
chrysanthemum  
FOR THE WIN!

Florale Designs : FDF/Manfred Hoffmann & Oliver Ferchland / Foto: Jörg Manegold.

**Plantion - Lifestream mit Inspirationen zu Valentin 2021**

FDF-Partner Plantion bot für Kunden und Facebook-Follower am 2. Februar einen Live-Stream mit blumigen Inspirationen zu Valentin an, die in Zusammenarbeit mit dem holländischen Floristen-Verband VBW, dem Großhandelszentrum und Smithers-Oasis entstanden sind. Interessierte konnten den Floristik-Ideen über die Facebook-Fanpage von Plantion und über Youtube folgen. Die niederländischen Floristinnen Roxanne van Schellen und Hanneke Frankema vom VBW-Inspirationsteam zeigten in kurzen Impuls-Demonstrationen, wie Floristen trotz Lock-down auch jetzt dafür sorgen können, dass die Menschen an Valentin Blumen und Florales kaufen. In dem Stream wurde kreative blumige Inspirationen vermittelt und die Follower konnten sogar interaktiv Fragen stellen. Eine gute Unterstützung in Zeiten der Krise für ein erfolgreiches Valentinsgeschäft!

**LIVESTREAM**  
*Valentijn*  
inspiratie  
*in coronatijd*

Dinsdag  
2 februari  
18.30-20.30  
uur

Versillende inspiratiesessies met  
toparrangeurs: Hanneke Frankema  
en Roxanne van Schellen

Live te volgen via YouTube en Facebook

Groothandelscentrum Plantion vbw OASIS FloraLife Plantion